

Министерство энергетики и жилищно-коммунального хозяйства Тверской области
ГБПОУ «Удомельский колледж»

Рассмотрена на заседании
педагогического совета ГБПОУ
«Удомельский колледж»
Протокол № 4 от 31 .08.2023г.

УТВЕРЖДЕНА
Приказом и.о. директора
ГБПОУ
«Удомельский колледж»
№.109/1 от 31 .08.2023г.

Контрольно-измерительные материалы
промежуточной аттестации учебной дисциплины
ОГСЭ.03 Иностранный язык в профессии (немецкий язык)
Специальности/профессии 40.02.01. Право и организация социального обеспечения

г. Удомля 2022 г.

КИМ промежуточной аттестации предназначены для контроля и оценки образовательных достижений студентов, осваивающих учебную дисциплину Немецкий язык

КИМ разработаны в соответствии требованиями ОПОП СПО по специальности Право и организация социального обеспечения квалификации Юрист рабочей программы учебной дисциплины.

КИМ включает контрольные материалы для проведения промежуточной аттестации в форме: *дифференцированного зачета*

По результатам изучения учебной дисциплины Немецкий язык студент должен

знать: Порядок слов в простом повествовательном и вопросительном предложениях. Спряжение глаголов в настоящем времени (Präsens). Спряжение модальных глаголов, а также глаголов **haben, sein, werden** в настоящем времени (Präsens) Отделяемые и неотделяемые глагольные приставки. Количественные и порядковые числительные. Функции неопределенно-личного местоимения **man** и безличного **es** в предложении. Образование простого прошедшего времени (Präteritum). Предлоги, управляющие дательным, винительным падежами. Порядок слов в придаточном предложении. Образование сложных существительных. Образование существительных от глаголов с помощью суффикса **-ung**.

уметь: правильно писать слова и словосочетания, входящие в лексический минимум, определенный рабочей программой.

Дифференцированный зачет

Text 1

Was ist Rechtsstaat?

Der Begriff des Rechtsstaates erscheint in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der politischen Sprache und spielt seitdem eine zentrale Rolle in der deutschen Rechts - und Verfassungsgeschichte. Dieser Begriff schließt vielfältige Traditionen des politischen Denkens ein. Der Kern der Rechtsstaatsidee liegt in der Forderung nach rechtlicher Kontrolle und politischer Mäßigung der Staatsgewalt und im Anspruch auf den Schutz persönlicher Freiheit.

Im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte man in England und Frankreich die Grundsätze der Gewaltenteilung, die auf die Kontrolle der Staatsmacht im Interesse der persönlichen Freiheit abzielte. Im gleichen Zeitraum bildete sich auch die Auffassung von der natürlichen Freiheit des Menschen heraus, die der Staatsgewalt unüberschreitbare Grenzen setzte.

Der Staat ist eine politische Einrichtung im Interesse aller Menschen. Den Zweck des Staates soll man auf die Sicherung der persönlichen Freiheit begrenzen und dadurch die freie Selbstentfaltung des einzelnen Menschen ermöglichen und gewährleisten.

Dieses Freiheitsverständnis brachte seit dem Ende des 18. Jahrhunderts ein

geschichtlich neues Anliegen zum Ausdruck, das die Menschenrechtserklärungen der französischen Revolution und der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung (1776) formulieren. Der Rechtsstaatsgedanke forderte die Beseitigung aller Hindernisse, die der persönlichen und wirtschaftlichen Selbstentfaltung des Bürgers entgegenstanden. Bestandteil dieses Freiheitsverständnisses war die Forderung nach Rechtsgleichheit.

Sollte der Staat die Voraussetzungen für die freie Selbstentfaltung des einzelnen Menschen garantieren, dann durfte er nicht mehr bloßes Objekt der Staatsmacht sein. Man forderte deshalb eine gewählte Volksvertretung und ihre Beteiligung an der Gesetzgebung. Das „Gesetz“ ist ein Schlüsselbegriff des Rechtsstaates. Die Rechtsstaatsidee bestimmt die Grundlagen des freien Verfassungsstaates bis heute.

I. Грамматические задания

Упр. 1. Выпишите из текста № 1 простые повествовательные предложения в настоящем времени (Präsens), подчеркните в них подлежащее и сказуемое. Предложения переведите и укажите порядок слов в предложении.

Образец: Die Entwicklung Deutschlands kennt unterschiedliche Staatsformen. Развитие Германии знает различные государственные формы. (Прямой порядок слов)

Упр. 2. Выпишите из текста № 1 предложения с неопределенно-личным местоимением man и переведите их. Подлежащее и сказуемое подчеркните.

Образец: Man sperrt den Tatort ab. Место преступления огораживают

Упр. 3. Выпишите из текста № 1 все предложения в простом прошедшем времени (Präteritum) и переведите их. В сложноподчиненных предложениях подчеркните сказуемое в придаточном предложении.

Образец: Oberste Landesbehörde sind alle Landesbehörden, die keiner anderen Landesbehörde unterstellt sind, z. B. der Ministerpräsident. Высшим

органом власти земли являются все органы власти земли, которые не подчиняются никаким другим органам власти земли, например министр-президент.

Упр. 4. Преобразуйте предложение из текста № 1 в форму настоящего времени (Präsens). Сказуемое подчеркните.

Der Rechtsstaatsgedanke forderte die Beseitigung aller Hindernisse, die der persönlichen und wirtschaftlichen Selbstentfaltung des Bürgers entgegenstanden.

Упр. 5. Выпишите из текста № 1 семь существительных с предлогом и определите падеж существительного.

Образец: mit einer Beschwerde – с жалобой, Dativ (дат. падеж)

II. Лексические задания

Упр. 6. Выпишите из текста 10 сложных существительных и переведите их. Разделите их на составляющие.

Образец: die Verhaltensregeln – правила поведения

das Verhalten + s + die Regeln

поведение правила

Упр. 7. Выпишите из текста № 1 простые существительные с суффиксом –ung и образуйте от них глаголы. Глаголы переведите.

Образец: die Ausbildung – ausbilden – обучать, готовить

Упр. 8. Выпишите из текста все порядковые числительные и даты и напишите их прописью.

Образец: des 20. Jahrhunderts – des zwanzigsten Jahrhunderts

1961 – neunzehnhunderteinundsechzig

Упр. 9. Найдите в тексте эквиваленты к следующим словосочетаниям:

- 1) играть центральную роль;
- 2) поставить непреодолимые границы;
- 3) ограничить личную свободу;
- 4) требование равноправия;
- 5) определять до наших дней.

Упр. 10. Спишите и переведите письменно текст № 2

Text 2

Rechtsstaatliche Justiz

Die Ausgestaltung der Rechtsprechung und das Ausmaß individuellen Rechtsschutzes sind ein Gradmesser der Rechtsstaatlichkeit. Im Rechtsstaat gewährt die Justiz dem Bürger Rechtsschutz sowohl gegenüber seinen Mitbürgern als auch gegenüber der öffentlichen Gewalt.

Der Bürger hat darauf Anspruch, seinen Fall vor einem Richter zu bringen, dessen Zuständigkeit bereits im voraus nach objektiven Gesichtspunkten festgelegt ist. Die Ausnahmegerichte sind unzulässig. Öffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerichtsverhandlung bestimmen grundsätzlich das Verfahren vor den Straf- und Zivilgerichten.

Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn die Strafbarkeit gesetzlich bestimmt war, bevor die Tat begangen wurde. Die Todesstrafe ist abgeschafft. Niemand darf wegen derselben Tat mehrmals bestraft werden. Nur durch ein Gesetz darf die Freiheit der Person beschränkt werden. Die Polizei darf niemanden länger als bis zum Ende des Tages nach dem Ergreifen festhalten.

Der Strafvollzug ist durch ein Gesetz geregelt. Die grundsätzliche Regelung über die Aufgaben des Vollzuges fügt hinzu, dass der Vollzug der Freiheitsstrafe auch dem Schutz der Gesellschaft vor weiteren Straftaten dient. Die Richter sind sachlich und persönlich unabhängig. Sachliche Unabhängigkeit bedeutet, dass dem Richter keinerlei Weisungen erteilt werden dürfen. Persönliche Unabhängigkeit bedeutet, dass kein Richter gegen seinen Willen abgesetzt oder versetzt werden darf.

Der Richter ist an Recht und Gesetz gebunden. Die Unabhängigkeit der Richter ist unerlässliche Voraussetzung einer unparteiischen und freien Rechtsprechung.

Der Berufsstand der Juristen ist durch die einheitliche Berufsausbildung der Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Notare, Verwaltungs-, Verbands- oder Wirtschaftsjuristen gekennzeichnet.

Упр.11. Подготовьте для собеседования по контрольной работе тетрадь –

словарик с юридической лексикой.

Вариант 2.

Text 1

Soziale Versicherung in der BRD

Nach dem Artikel 20 des Grundgesetzes ist die Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. Der Staat ist verpflichtet, jeden Bürger vor sozialer Unsicherheit zu schützen und soziale Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Das "soziale Netz" der BRD baut auf einer Reihe von Gesetzen auf, die den Bürgern bei Krankheit, Unfällen, im Alter Sicherheit bieten.

Der Anfang der Sozialversicherung in Deutschland geht auf die rasche Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts zurück, als immer mehr Menschen in der Industrie Arbeit fanden. Den geringen Lohn reichte damals nicht für den Krankheitsfall und kaum für eine Sicherung im Alter. Diese soziale Frage war ein wichtiges Thema in der Innenpolitik. Reichskanzler Otto von Bismarck legte mit der ersten umfassenden Sozialgesetzgebung einen wichtigen Grundstein für eine moderne Sozialversicherung.

In den Jahren 1883 bis 1889 wurden die deutsche Sozialgesetzgebung, die Krankenversicherung, die Unfallversicherung und die Invaliditäts- und Altersversicherung eingeführt. Damals erhielt man jedoch erst mit 70 Jahren ein Altersruhegeld. Ab 1911 erhielten Witwen und Waisen eine Rente. 1927 entstand die Arbeitslosenversicherung. Von 1938 an konnten auch die Handwerker in die Sozialversicherung eintreten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Sozialversicherung weiter ausgebaut und wesentlich verbessert. Landwirte (=Bauern) erhalten seit 1957 eine gesetzliche Altershilfe. Durch die große Rentenreform von 1957 verband man die Renten mit der Entwicklung der Einkommen: Steigt das Durchschnittseinkommen der Arbeitnehmer, so erhöhen sich auch die Renten. Diese Rentenanpassung erfolgt jedes Jahr zum 1. Juni.

I. Грамматические задания

Упр. 1. Выпишите из текста № 1 простые повествовательные предложения в настоящем времени (Präsens), подчеркните в них подлежащее и сказуемое. Предложения переведите и укажите порядок слов в предложении.

Образец: Die Entwicklung Deutschlands kennt unterschiedliche Staatsformen. Развитие Германии знает различные государственные формы. (Прямой порядок слов)

Упр. 2. Выпишите из текста № 1 предложения с неопределенно-личным местоимением *man* и переведите их. Подлежащее и сказуемое подчеркните.

Образец: Man sperrt den Tatort ab. Место преступления огораживают

Упр. 3. Выпишите из текста № 1 все предложения в простом прошедшем времени (Präteritum) и переведите их. В сложноподчиненных предложениях подчеркните сказуемое в придаточном предложении.

Образец:

Oberste Landesbehörde sind alle Landesbehörden, die keiner anderen Landesbehörde unterstellt sind, z.B. der Ministerpräsident. Высшим органом власти земли являются все органы власти земли, которые не подчиняются никаким другим органам власти земли, например министр-президент.

Упр. 4. Преобразуйте предложение из текста №1 в форму настоящего времени (Präsens). Сказуемое подчеркните.

Diese soziale Frage war ein wichtiges Thema in der Innenpolitik.

Упр. 5. Выпишите из текста № 1 семь существительных с предлогом и определите падеж существительного.

Образец: mit einer Beschwerde – с жалобой, Dativ (дат. падеж)

II. Лексические задания

Упр. 6. Выпишите из текста 10 сложных существительных и переведите их. Разделите их на составляющие.

Образец: die Verhaltensregeln – правила поведения

das Verhalten + s + die Regeln

поведение правила

Упр. 7. Выпишите из текста № 1 простые существительные с суффиксом –ung и образуйте от них глаголы. Глаголы переведите.

Образец: die Ausbildung – ausbilden – обучать, готовить

Упр. 8. Выпишите из текста все порядковые числительные и даты и напишите их прописью.

Образец: des 20. Jahrhunderts – des zwanzigsten Jahrhunderts

1961 – neunzehnhunderteinundsechzig

Упр. 9. Найдите в тексте эквиваленты к следующим словосочетаниям:

- 1) защищать каждого гражданина;
- 2) быстрая индустриализация;
- 3) получали вдовы и сироты;
- 4) большая пенсионная реформа;
- 5) определение размера пенсии.

Упр. 10. Спишите и переведите письменно текст № 2

Einladungsmantifest

Am 22. Juli 1762 hat Katharina II. ein Einladungsmantifest erlassen, in dem ausländischen Kolonisten bei ihrer Umsiedlung nach Russland eine Reihe von Privilegien in Aussicht gestellt wurde. Dies waren: Religionsfreiheit, Befreiung vom Militär - und Zivildienst, Steuerfreiheit bis zu 30 Jahren, Selbstverwaltung und staatliche Unterstützung bei der Umsiedlung. Man verbreitete das Mantifest an verschiedenen europäischen Höfen.

Zwischen 1764 und 1767 wanderten zwischenundPersonen aus Deutschland nach Russland aus. Unter den Auswanderern waren auch kleinere Kontingente

Franzosen, Holländer, Schweden und andere. Man brachte die Kolonisten über Lübeck und die Ostsee nach Russland. Ein Teil der Einwanderer wurde in der Nähe Petersburgs angesiedelt, die meisten jedoch wurden für die Kolonisation der Wolgasteppe in der Nähe des Städtchens Saratov bestimmt. Dort gründeten sie insgesamt 104 Kolonien, von denen einige durch Überfälle von Nomaden vernichtet wurden.

Jede Familie von Kolonisten bekam rund 30 ha Land zur Bewirtschaftung. Das Land konnte zum erblichen Besitz der jeweiligen Kolonie überlassen werden. Der Rechtsstatus der Kolonisten war aber unterschiedlich. Der größte Teil der Kolonisten hatte sich von Regierungskommissaren anwerben lassen und bekam die im Einladungsmanifest genannten Privilegien. Sie waren formal freie Bauern. Eine Reihe von Kolonien wurde von privaten Lokatoren gegründet. Die Einwohner dieser Kolonien gerieten in ein Hörigkeitsverhältnis und mussten von Anfang an gegen wirtschaftlichen Schwierigkeiten kämpfen. Die Lage begann sich erst zu normalisieren, nachdem alle Kolonien im Jahre 1779 dem Fürsorgekomitee für Ausländer und dessen Kontor in Saratov unterstellt worden waren.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kolonien bei Petersburg und an der Wolga blieb in den ersten Jahrzehnten hinter den Erwartungen zurück. Die russische Regierung glaubte aber weiterhin an den Nutzen einer ausländischen Kolonisation. In den Jahren 1800 bis 1803 wurde die „Instruktion für die innere Ordnung und Verwaltung“ für die Kolonien gesetzlich verankert. Damit waren die Selbstverwaltung der Kolonien durch Personen ihres Vertrauens gesichert und die Voraussetzungen für eine gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung geschaffen.